

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 5 – Musiklehre: Diatonik, Dur und Moll, weitere Skalen; Alteration, Chromatik, Enharmonik

Alteration

(1) Schreiben Sie eine enharmonische Entsprechung zu den folgenden Tönen:

gis = _____ *ces* = _____ *eis* = _____ *as* = _____ *h* = _____ *geses* = _____

(2) Notieren Sie die folgenden diatonischen und chromatischen Sekundschritte:

diatonischer Sekundschritt über *a*: _____ diatonischer Sekundschritt unter *es*: _____

chromatischer Sekundschritt unter *g*: _____ chromatischer Sekundschritt über *fis*: _____

(3) Notieren Sie Intervalle mit alterierten Tönen (Übungsblatt 3, Aufgaben 1–2). Spielen Sie diese auch am Klavier.

Diatonische Modi

(4) Bestimmen Sie die Generalvorzeichnung für die folgenden diatonischen Modi:

d-Moll (Äolisch): _____ # / b A-Mixolydisch: _____ # / b

(5) Bestimmen Sie die folgenden diatonischen Modi anhand ihrer Generalvorzeichnung:

Lydisch mit 2 Kreuzen (*fis*, *cis*): _____ Moll (Äolisch) mit 1 Kreuz (*fis*): _____

Dur (Ionisch) mit 1 Be (*b*): _____ Dorisch mit 2 Bes (*b*, *es*): _____

(6) Bestimmen Sie für den diatonischen Tonvorrat [*c d es f g as b*] die Grundtöne der folgenden Modi:

Dur (Ionisch): _____ Phrygisch: _____ Lokrisch: _____

(7) Transponieren Sie die folgenden Modi um den angegebenen Betrag:

G-Dur eine r5 aufwärts: _____ g-Moll eine k3 abwärts: _____

Weitere Skalen

(8) Nehmen Sie in den folgenden Skalen jeweils eine Änderung vor, damit eine andere Skala entsteht:

Aus e-Moll melodisch wird e-Moll harmonisch: *e fis g a h cis dis e*

Aus C-mixolydisch wird C-akustisch: *c d e f g a b c*

Aus d-Moll-Pentatonik wird die Blues-Skala auf D: *d f g a c d*

(9) Bilden Sie die einzige mögliche Transposition der Ganztonskala auf C: _____